

Prüfungsordnung für den Interdisziplinären Masterstudiengang der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Vom TT. MM. JJJJ

Aufgrund des Art. 5 § 3 Satz 1 des Konkordats zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Bayern vom 29. März 1924 (BayRS 2220-1-K) erlässt die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) folgende Prüfungsordnung:

Abschnitt I: Allgemeine Regelungen	2
§ 1 Geltungsbereich.....	2
§ 2 Zusätzliche Qualifikationsvoraussetzungen	2
§ 3 Regelstudienzeit, Studienbeginn	2
§ 4 Profile und Fächer	2
§ 5 Studium Generale.....	3
§ 6 Mehrfachwahl von Modulen.....	3
§ 7 Praktikum.....	3
§ 8 Prüfungsausschüsse, Fachsprecherinnen und Fachsprecher	4
§ 9 Profilwechsel und Fachwechsel	4
§ 10 Bestehen der Masterprüfung	4
Abschnitt II: Profil Flexibler Masterstudiengang	5
§ 11 Fächer, Kombinationen und Studium Individuale.....	5
§ 12 Masterarbeit.....	5
§ 13 Umfang der Masterprüfung.....	5
§ 14 Akademischer Grad.....	6
Abschnitt III: Profil Lehramtsgeeigneter Masterstudiengang.....	7
§ 15 Zulassungsvoraussetzung	7
§ 16 Fächer, Kombinationen, Ausrichtungen und Profilbereich	7
§ 17 Masterarbeit.....	7
§ 18 Umfang der Masterprüfung.....	7
§ 19 Wiederholung von Prüfungen	8
§ 20 Akademischer Grad	8
Abschnitt IV: Profil Masterstudiengang Kultur und Medien	9
§ 21 Fächer, Kombinationen und Profilbereich	9
§ 22 Profilbereich Kultur und Medien	9
§ 23 Masterarbeit.....	10
§ 24 Umfang der Masterprüfung.....	10
§ 25 Akademischer Grad	10
Abschnitt V: Schlussbestimmung	11
§ 26 Schlussbestimmung, Übergangsregelung.....	11

ABSCHNITT I: ALLGEMEINE REGELUNGEN

§ 1 Geltungsbereich

¹Diese Prüfungsordnung (PO) gilt für alle Profile, die im Interdisziplinären Masterstudiengang der KU studiert werden können:

1. Profil Flexibler Masterstudiengang,
2. Profil Lehramtsgeeigneter Masterstudiengang,
3. Profil Masterstudiengang Kultur und Medien.

²Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom TT.MM.JJJJ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Zusätzliche Qualifikationsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium des Interdisziplinären Masterstudiengangs der KU wird nachgewiesen durch einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss mit der Gesamtnote von mindestens 2,9.
- (2) ¹Der Zugang zum jeweiligen Fach, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, setzt voraus, dass mindestens 60 ECTS-Punkte in diesem Fach nachgewiesen werden. ²Für den Erwerb der Zugangsvoraussetzung nach Satz 1 können bis zu 15 ECTS-Punkte bis zum Ende des ersten Fachsemesters nachgeholt werden, die Immatrikulation erfolgt bis dahin unter Vorbehalt.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.
- (2) Das Studium kann in der Regel im Wintersemester aufgenommen werden.

§ 4 Profile und Fächer

- (1) ¹Ein Profil regelt den Umfang der Masterprüfung auf Grundlage des in der Studiengangsbeschreibung festgelegten Studiengangskonzepts. ²Für jedes Profil sind festgelegt:
 1. beteiligtes Fach oder beteiligte Fächer mit Kombinationsregeln,
 2. gegebenenfalls spezifische Module des Profils,
 3. Umfang des Studiums Generale,
 4. Masterarbeit,
 5. akademischer Grad.

³Profile können nicht kombiniert werden.

- (2) Für jedes Fach gibt es eine Fachprüfungsordnung (FPO), welche in der jeweils gültigen Fassung die zu absolvierenden Module und gegebenenfalls eine Untergliederung des Fachs in Disziplinen, Teildisziplinen, Schwerpunkte oder Bereiche regelt.
- (3) ¹Es muss mindestens ein Fach im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten studiert werden, zu dem zusätzlich die Masterarbeit absolviert muss. ²Jedes weitere Fach muss in einem Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten studiert werden.

§ 5 Studium Generale

- (1) ¹Das Studium Generale ermöglicht eine interdisziplinäre Vernetzung der einzelnen Fachgebiete im Sinne der katholischen Bildungstradition und gibt Anstöße zum eigenständigen und kritischen Nachdenken. ²Im Studium Generale werden philosophisch-anthropologische, begriffs- und problemgeschichtliche, ethische, gesellschaftlich-soziale, religiöse und umweltbezogene Fragestellungen verfolgt.
- (2) ¹Die Wahlpflichtmodule, die im Studium Generale absolviert werden können, werden auf der Website der KU jeweils zu Beginn des Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben. ²Insbesondere steht das Modul Ringvorlesung K'Universale zur Verfügung.

§ 6 Mehrfachwahl von Modulen

- (1) Wenn die in einem Modul festgelegten Kompetenzen im Rahmen eines entsprechenden Lehr- oder Studienangebots verbreitert oder vertieft werden können, enthält das Modul in dieser PO oder in der jeweiligen FPO den Hinweis „Mehrfachwahl möglich“.
- (2) ¹Ein Modul, für das Mehrfachwahl möglich ist, kann bis zu drei Mal absolviert werden. ²Beim zweiten Absolvieren wird der Modultitel mit dem Zusatz „(Verbreiterung/Vertiefung)“, beim dritten Absolvieren mit dem Zusatz „(Verbreiterung/Vertiefung 2)“ versehen.
- (3) Ist das Modul endgültig nicht bestanden, kann die oder der jeweilige Studierende das Modul nicht noch einmal absolvieren.

§ 7 Praktikum

- (1) In der Regel ist innerhalb des Studiums eine dem Studienziel dienende praktische Tätigkeit bei einer privaten oder öffentlichen Einrichtung abzuleisten, die geeignet ist, eine Anschauung von berufspraktischer Tätigkeit zu vermitteln.
- (2) ¹Berufspraktische Tätigkeiten müssen einen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen haben. ²Eine Bestätigung des Praktikumsgebers und die Abgabe eines Praktikumsberichts sind erforderlich. ³Näheres regelt die Modulbeschreibung.

§ 8

Prüfungsausschüsse, Fachsprecherinnen und Fachsprecher

- (1) ¹Für jedes Profil wird ein Prüfungsausschuss bestellt. Jeder Prüfungsausschuss besteht aus mindestens fünf prüfungsberechtigten Mitgliedern, davon mindestens drei aus dem Kreis der an der KU hauptamtlich tätigen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern gemäß Art. 2 Abs. 3 Satz 1 Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen sowie des weiteren wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den Hochschulen (Bayerisches Hochschulpersonalgesetz - BayHSchPG) vom 23. Mai 2006 in der jeweils gültigen Fassung. ²Die Mitglieder werden auf Vorschlag der am jeweiligen Profil beteiligten Fakultäten vom Senat eingesetzt.
- (2) ¹Jedes am Interdisziplinären Masterstudiengang der KU beteiligte Fach hat eine Fachsprecherin oder einen Fachsprecher, die oder der für das Fachkonzept und die Fachstudienberatung zuständig ist. ²Die Fachsprecherin oder der Fachsprecher wird vom für das Fach zuständigen Fakultätsrat bestimmt, in der Regel aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer gemäß Art. 2 Abs. 3 Satz 1 BayHSchPG.
- (3) Die Fachsprecherin oder der Fachsprecher erteilt fachspezifische Auskünfte und berät den Prüfungsausschuss insbesondere in Anrechnungsfragen.

§ 9

Profilwechsel und Fachwechsel

¹Die oder der Studierende kann auf Antrag im Studierendenbüro innerhalb des Interdisziplinären Masterstudiengangs der KU das Fach oder Profil wechseln. ²Sie oder er kann nicht in ein Fach oder Profil wechseln, in dem sie oder er eine erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 10

Bestehen der Masterprüfung

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn die oder der Studierende

1. die Module im Umfang der Masterprüfung, die im jeweiligen Profil festgelegt sind, erfolgreich absolviert hat,
2. mindestens 120 ECTS-Punkten erworben hat und
3. sämtliche Prüfungsleistungen bis zum Ende des fünften Fachsemesters mindestens mit „bestanden“ oder „ausreichend“ (4,0) abgelegt hat.

ABSCHNITT II: PROFIL FLEXIBLER MASTERSTUDIENGANG

§ 11

Fächer, Kombinationen und Studium Individuale

- (1) Folgende Fächer können nach Maßgabe der jeweiligen FPO in der jeweils gültigen Fassung absolviert werden:
 1. Anglistik/Amerikanistik,
 2. Bildwissenschaften,
 3. Deutsch als Fremdsprache (DaF),
 4. Europäische Ethnologie/Volkskunde,
 5. Germanistik,
 6. Geschichte,
 7. Latinistik,
 8. Mathematik,
 9. Philosophie,
 10. Politikwissenschaft,
 11. Romanistik (Frankoromanistik, Hispanistik, Italianistik),
 12. Soziologie.
- (2) Fächer und Teildisziplinen innerhalb der Fächer können grundsätzlich flexibel miteinander kombiniert werden, soweit die FPO keine anderweitigen Regelungen enthält.
- (3) ¹Das Studium Individuale ist ein freier Wahlbereich, in dem die oder der Studierende Module aus dem gesamten Masterangebot der nicht zulassungsbeschränkten Studiengänge der KU wählen kann. ²Es soll insbesondere der Verbreiterung und Vertiefung im individuellen Studienverlauf oder einer zweckmäßigen Gestaltung eines Auswärtsstudiums dienen.

§ 12

Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit kann in jedem Fach geschrieben werden, das in einem Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten studiert wird.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.

§ 13

Umfang der Masterprüfung

- (1) Die oder der Studierende muss
 1. ein Fach im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten,
 2. das Studium Generale im Umfang von 5 ECTS-Punkten
 3. ein Praktikum oder ein weiteres Modul aus einem gewählten Fach im Umfang von 5 ECTS-Punkten und
 4. die Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten erfolgreich absolvieren.
- (2) Die oder der Studierende kann
 1. bis zu zwei weitere Fächer im Umfang von jeweils mindestens 25 ECTS-Punkten,

2. das Studium Individuale im Umfang von bis zu 25 ECTS-Punkten
erfolgreich absolvieren.

§ 14 Akademischer Grad

- (1) Nach erfolgreichem Absolvieren der Masterprüfung wird grundsätzlich der akademische Grad eines Master of Arts (M.A.) verliehen.
- (2) Es wird der akademische Grad eines Master of Science (M.Sc.) verliehen, wenn das Fach Mathematik nach Maßgabe der FPO Mathematik in der jeweils gültigen Fassung absolviert wurde und dazu die Masterarbeit verfasst wurde.

ABSCHNITT III: PROFIL LEHRAMTSGEEIGNETER MASTERSTUDIENGANG

§ 15 Zulassungsvoraussetzung

Das Profil Lehramtsgeeigneter Masterstudiengang kann nur gewählt werden, wenn die oder der Studierende zugleich in einem entsprechenden Lehramtsstudium immatrikuliert ist (Lehramt^{plus}) oder einen entsprechenden lehramtsgeeigneten Bachelorstudiengang oder das entsprechende Staatsexamen bereits erfolgreich absolviert hat.

§ 16 Fächer, Kombinationen, Ausrichtungen und Profildbereich

- (1) Folgende Fächer können nach Maßgabe der jeweiligen FPO in der jeweils gültigen Fassung absolviert werden:
 1. Anglistik/Amerikanistik,
 2. Geographie,
 3. Germanistik,
 4. Geschichte,
 5. Katholische Theologie,
 6. Kunstpädagogik,
 7. Latinistik,
 8. Mathematik,
 9. Romanistik (Frankoromanistik, Hispanistik, Italianistik),
 10. Sozialkunde,
 11. Wirtschaftswissenschaften.
- (2) Jeweils zwei Fächer können gemäß der in der Ordnung der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung I – LPO I) vom 13. März 2008 (GVBl S. 180; BayRS 2038-3-4-1-1-UK) in der jeweils gültigen Fassung festgelegten Fächerverbindung der entsprechenden Fächer kombiniert werden.

§ 17 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit kann in jedem Fach geschrieben werden.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.

§ 18 Umfang der Masterprüfung

Die oder der Studierende muss

1. ein Fach im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten,
2. ein weiteres Fach im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten,

3. ein Praktikum im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten,
4. frei wählbare Module im Umfang von bis zu 20 ECTS-Punkten und
5. die Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten

erfolgreich absolvieren.

§ 19 Wiederholung von Prüfungen

¹Die Wiederholung von bestandenen Modulprüfungen zur Notenverbesserung ist nur im Umfang von maximal 20 ECTS-Punkten zulässig, wobei für die Berechnung des zulässigen Umfangs die Anzahl der ECTS-Punkte, die im Rahmen von Lehramt^{plus} bereits im Bachelorstudium geltend gemacht wurden, einfließen. ²Es kann nur das gesamte Modul zur Notenverbesserung wiederholt werden. ³Bei Modulen mit Teilnahmebeschränkungen ist die vorherige Zustimmung der oder des Modulverantwortlichen erforderlich.

§ 20 Akademischer Grad

- (1) Nach erfolgreichem Absolvieren der Masterprüfung wird grundsätzlich der akademische Grad eines Master of Arts (M.A.) verliehen.
- (2) Es wird der akademische Grad eines Master of Education (M.Ed.) verliehen, wenn die Masterarbeit im Fach Mathematik, Sozialkunde oder Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.

ABSCHNITT IV: PROFIL MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND MEDIEN

§ 21

Fächer, Kombinationen und Profildbereich

(1) Im Profil Kultur und Medien wird ein Fach im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten und ein weiteres Fach im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten absolviert; entsprechendes gilt für Teildisziplinen zweier verschiedener Fächer.

(2) ¹Eines der Fächer oder eine der Teildisziplinen nach Maßgabe der jeweiligen FPO in der jeweils gültigen Fassung muss der folgenden Auswahl entstammen:

1. Anglistik/Amerikanistik,
2. Bildwissenschaften,
3. Germanistik,
4. Latinistik,
5. Romanistik (Frankoromanistik, Hispanistik, Italianistik).

²Das andere Fach bzw. dessen Teildisziplin ist entweder ein weiteres der unter Satz 1 bezeichneten Fächern oder eines der folgenden Fächer bzw. dessen Teildisziplin:

1. Geschichte,
2. Europäische Ethnologie/Volkskunde,
3. Kunstpädagogik,
4. Philosophie,
5. Politikwissenschaft,
6. Soziologie.

(3) Der Profildbereich Kultur und Medien beinhaltet insbesondere kultur- und kommunikationswissenschaftliche Module und dient der fachlichen Erweiterung.

§ 22

Profildbereich Kultur und Medien

¹Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren:

1. in der Regel vertiefende Methodenmodule aus mindestens zwei an diesem Profil beteiligten Fächern, die nicht als Fächer nach § 21 gewählt wurden,
2. Module zur Vertiefung bzw. zum Erwerb von Sprachkenntnissen im Umfang von höchstens 10 ECTS-Punkten, ,
3. folgende kultur- bzw. kommunikationswissenschaftliche Module:
 - a) Kulturelles Gedächtnis und europäische Identität: 5 ECTS-Punkte; Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit,
 - b) Grundlagenmodul 1 Kommunikations- und Medienwissenschaft: 5 ECTS-Punkte; Modulprüfung: Klausur.

²Weitere Wahlpflichtmodule können von der oder dem Studierenden gewählt werden, wenn das Einverständnis der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder der oder des vom Prüfungsausschuss für diese Aufgabe Bevollmächtigten vorliegt.

§ 23
Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit wird in einem der gewählten Fächer nach § 21 geschrieben.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.

§ 24
Umfang der Masterprüfung

Die oder der Studierende muss

1. ein Fach im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten,
2. ein weiteres Fach im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten,
3. die Module im Profilbereich im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten,
4. das Studium Generale im Umfang von 5 ECTS-Punkten,
5. ein Praktikum im Umfang von 5 ECTS-Punkten und
6. die Masterarbeit im Umfang von 30 ECTS-Punkten

erfolgreich absolvieren.

§ 25
Akademischer Grad

Nach erfolgreichem Absolvieren der Masterprüfung wird der akademische Grad eines Master of Arts (M.A.) verliehen.

ABSCHNITT V: SCHLUSSBESTIMMUNG

§ 26 Schlussbestimmung, Übergangsregelung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.
- (2) ¹Die Prüfungsordnung für den Flexiblen Masterstudiengang an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom TT. MM. JJJJ und die Studienordnung für den Flexiblen Masterstudiengang an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt vom TT. MM. JJJJ treten außer Kraft. ²Sie gelten fort für Studierende, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2014 aufgenommen haben.